

New Work und Agile Methoden

Mit New Work und agilen Methoden in Produktion und Logistik die richtigen Mitarbeiter gewinnen und binden, die Innovationskraft auf Prozess- und Produktebene fördern, Führungskompetenzen steigern!

Konstituierende Sitzung: 11. Juni 2021

Ort: Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „New Work und Agile Methoden“:

Die Herausforderung „New Work“

Die Arbeitswelt befindet sich in einem rasanten Umbruch: Produktlebenszeiten verkürzen sich, neue Technologien veralten immer schneller, Kunden- und Marktanforderungen verändern sich laufend, wodurch auch branchenfremde Unternehmen neue Märkte erschließen können. Auch der Mensch verändert sich und beeinflusst diese Trends. Kunden haben mehr Möglichkeiten Produkte und Dienstleistungen zu beziehen, erwarten einen immer besseren Service, und auch als Mitarbeiter wächst der Wunsch nach selbstbestimmter, sinnstiftender Arbeit. Qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu halten wird auch angesichts des Fachkräftemangels durchgehend schwieriger und damit wichtiger.

Auch wenn aktuell die Wirtschaft am Boden ist, wird beim nächsten Aufschwung genau diese Herausforderung wieder vor der Tür stehen.

Gerade die durch die Pandemie geprägte Situation zeigt: Flexibilität, neue Arbeitsformen (Homeoffice) und selbstbestimmt arbeitende Mitarbeiter sind hoch gefragt.
New Work ist eine mögliche, wichtige Antwort auf das aktuelle Geschehen.

Angesichts all dieser vielfältigen Anforderungen genügt die reine Steigerung der Effizienz standardisierter Prozesse nicht mehr – Statt der Effizienz rückt nämlich die schnelle Anpassungsfähigkeit der Organisation an Veränderungen immer weiter in den Fokus und bedingt nachhaltigen Erfolg.

New Work kann ein Lösungsansatz hierfür sein. New Work wird in diesen Zusammenhängen neu entdeckt und steht für eine moderne, flexible und menschenzentrierte Form der Arbeitsorganisation. Dabei bezeichnet New Work keine Standardlösung, sondern Denk- und Handlungsansätze, die je nach Unternehmensgröße, Branche, Mitarbeiterstruktur und individuellen Herausforderungen in der Praxis anders eingesetzt werden können.

Das bringen „New Work und Agile Methoden“ in Produktion und Logistik:

- Einfachere Gewinnung von neuen Mitarbeitern und attraktivere Bewerber
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und der Bindung des Mitarbeiters ans Unternehmen
- Förderung der Innovationskraft auf Prozess- und Produktebene
- Fokussierter Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Gesteigerte Führungskompetenzen und selbstbestimmtere Mitarbeiter
- ...

Aktuelle Fragen und Themen rund um New Work, die u.a. behandelt werden:

- Begriffsklärung: Was ist unter New Work zu verstehen und was sind die Kernelemente?
- Welche Bereiche beeinflusst New Work?
- Lean Management und New Work – Völlig neuer Ansatz oder Ergänzung?
- Was ist Agilität, welche Methoden gibt es und welche Best Practices gibt es im Produktionsumfeld?
- Wie können durch agile Prinzipien Mehrwerte im Produktionsumfeld geschaffen werden und für welche spezifischen Aufgaben eignet sich der Ansatz am besten?
- Wie können Unternehmen durch New Work innovativer werden und Ideen besser fördern?
- Wie kann der Erfahrungs- und Wissenstransfer innerhalb der Belegschaft gefördert werden?
- Wie kann eine stärkere Mitarbeiterbindung durch New Work erreicht werden?
- Welche Erwartungen und Anforderungen haben junge Menschen und wie schaffen es Unternehmen attraktiver für diese zu werden?
- Welche Ansätze für selbstbestimmteres Arbeiten haben sich bewährt?
- Welche neuen Anforderungen an Führungskräfte resultieren durch New Work?
- ...

Die Themen der einzelnen Arbeitssitzungen legen Sie mit den Kollegen aus den anderen teilnehmenden Firmen in der Gründungssitzung fest!

Methodik:

- Betriebsbesichtigungen und Erfahrungsaustausch
- Interaktive Erarbeitung von Best-Practices, Fallstudien und Use-Cases
- Gemeinsame Diskussionsrunden
- Kurze Impulsvorträge
- Planspiele zum Verinnerlichen
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Anwendungsfällen in Kleingruppen
- ...

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

New Work ist ein sehr modernes Themenfeld. Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft sollen zunächst die Denkweisen und Prinzipien von New Work erlernen und einordnen können, die Zusammenhänge zwischen den Herausforderungen verstehen und verschiedene Lösungsansätze bei unterschiedlichen Problemstellungen kennen lernen. Jeder Teilnehmer soll Sicherheit bzgl. der Einschätzung dieses Themenkomplexes und seiner Inhalte erhalten und für seinen spezifischen Anwendungsfall Ansätze konzipieren können.

Zielgruppe der Arbeitsgemeinschaft:

Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager und Führungs- und Fachkräfte aus Fertigung, Produktion, Montage, Logistik, Produktionslogistik, Arbeitsvorbereitung, Fabrikplanung, Industrial Engineering sowie an Verantwortliche im Projektmanagement und im Lean- und Prozessmanagement.

Ihre Fachlichen Leiter und Experten für New Work und agile Methoden:

Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von Emre Gümüs und René Hoppert geleitet. Beide sind Gründer und Managing Partner der **Harkort Consulting GmbH**, einem Beratungs-Startup mit Sitz in Dortmund.



Emre Gümüs studierte Maschinenbau an der TU Dortmund und Psychologie an der FernUniversität in Hagen. Er verantwortete das Prozessmanagement eines Werks der Körber AG und verfügt über langjährige Erfahrung als Berater und Trainer in den Bereichen Operational Excellence und New Work. Fundierte Branchenerfahrung besitzt er im Maschinen- und Anlagenbau, der Elektroindustrie, der Konsumgüterindustrie, sowie der Mobilitätsbranche.



René Hoppert setzte seine berufliche Tätigkeit, nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker, beim Landmaschinenhersteller Claas fort und studierte berufsbegleitend Maschinenbau an der FH Dortmund. Durch seine anschließende Tätigkeit als Unternehmensberater begleitete er mittelständische Unternehmen bei deren Lean Transformation. Seine Kernkompetenzen liegen in der praxisnahen Umsetzung und der Entwicklung von didaktischen Inhalten für Mitarbeiter und Führungskräfte.

Die Harkort Consulting GmbH hat sich auf die Fahnen geschriebene Unternehmen auf dem Weg zur Operational Excellence zu unterstützen und die moderne, agile und entscheidungsfreudige Mentalität von Startups einzuführen, um neue Best Practices zu generieren. Durch die Harkort Akademie werden zudem Fach- und Führungskräfte ausgebildet, um die Nachhaltigkeit der Projekte sicherzustellen.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr René Hoppert
eMail: rh@harkort.consulting

Unser Konzept:

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehornten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Ihr Jahresbeitrag:

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF Arbeitsgemeinschaft einen jährlichen Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von Euro 1.880,00 zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird nach der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist unverbindlich! Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen 50 % des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über den AWF:

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den über- betrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2097:

New Work und Agile Methoden

11. Juni 2021 in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____
Titel/Funktion _____
Branche _____
Abteilung _____
Fon/Fax _____
Email _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____
Straße/Postfach _____
PLZ _____
Ort _____
Bestellnummer⁺ _____
Unterschrift/Datum _____

***) für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben es zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.